

DIE HEIMKEHR DER MARIA VOLKER

Ein neuer Roman von Walter Michel, der im verlorenen Elsaß spielt. Für alle deutschen Frauen, denen der Krieg Schicksal wurde, ist dieses „das Kriegsbuch“. Wir erleben mit Maria Volker gleichsam nochmals die endlos langen Stunden und Tage bis zur Rückkehr des Geliebten in die nicht weit vom Grenzdorfe entfernte Ruhestellung — die glücklichen Tage des Urlaubs — und dann wieder der Abschied auf Leben und Tod, bei dem sich die Seelengröße des deutschen Weibes offenbart. Dann lesen wir von den furchtbaren, mit größter Erbitterung geführten Kämpfen um den Hartmannsweiler Kopf und erleben das Schicksal des Helden, während Maria dem immer stärker werdenden Geschützdonner lauschen muß. Ein tief eindrucksvolles Buch.

WALTER MICHEL

Die Heimkehr der Maria Volker

In Leinen RM 4.80, brosch. RM 3.80

Urteil von Hanns Martin Eister:

„Es ist das Schöne an Michels Roman, daß er den Frontgeist, den wir unverlierbar in uns tragen, in dem Soldaten- und Liebes-schicksal des Leutnants Bergner, seines Helden, so lebendig und überzeugend erzählt hat.“ Daß auch die Generation, die den Frontgeist nicht erleben konnte, ihn nachfühlen, ja wie ein eigenes Empfinden in sich aufstehen lassen kann. Der Roman wird geradezu zu einem reinen Beispiel für die deutsche Natur, den deutschen Menschen überhaupt. Man lernt hier unsere Wesenheit tiefer kennen.

Ⓜ

Verlag Georg Westermann, Braunschweig/Berlin W35